

SCHÄKEL

Mitteilungen des Hannoverschen Yacht-Club e. V.



Nr. 02 / September 2021



360° SERVICE FÜR IHR NETZWERK



IDS - Wir nehmen IT persönlich!

EIN LEBEN LANG NETZWERK AUF HOHEM NIVEAU

Als IT-Dienstleistungsunternehmen mit über 27 Jahren Erfahrung bietet die IDS Ihnen professionelle Unterstützung für Ihre IT-Infrastruktur in den Bereichen Systemwartung, betreuung und -optimierung an.

Die Service-Konzepte und Dienstleistungen der IDS, die sich für alle Unternehmensgrößen eignen, passen sich flexibel Ihren Anforderungen an und garantieren höchste Verfügbarkeit Ihrer IT-Infrastruktur bei voller Kostenkontrolle!



Network Experts Keep IT simple and smart.



Inter Data Systems GmbH

Wilhelm-Röntgen-Str. 11 63477 Maintal Tel: 0 61 09-76 68-0 E-Mail: info@idsgmbh.com www.idsgmbh.com

Managed Services der IDS wie

- die regelmäßige Betreuung
- der Betrieb
- das Monitoring oder
- die Wartung Ihrer eingesetzten Komponenten

bedeutet für Sie vor Vertragsabschluss gemeinsam definierte und dokumentierte Service-Leistungen auf Basis eines vereinbarten SLA (Service-Level-Agreement). Somit lassen sich Erfüllung der Services sowie die ausgeführte Qualität messen und bewerten.

Für mehr Informationen kontaktieren Sie bitte Ihren Segelkameraden Matthias Garzmann

Inhalt

04	Vorwort	40	Jugend
06	Hochzeiten & Begrüßung	42	Neuigkeiten aus Hannover
80	Vorstellung neuer Mitglieder	44	Neuigkeiten aus Hannover
10	Leistungssport	52	Neuigkeiten aus Steinhude
34	Breitensport	66	Berichte von Mitgliedern



SYSTEMWARTUNG • SYSTEMBETREUUNG • MANAGED SERVICES
NETZWERKDESIGN • IT ASSET MANAGEMENT SERVICES
NETZWERKLEIHSTELLUNG • WLAN-AUSLEUCHTUNG

VORWORT

Tom Greten

Liebe Mitglieder und Freunde des Hannoverschen Yacht-Club e.V.,

Hipp Hipp Hurra! - Hipp Hipp Hurra! - Hipp Hipp Hurra! auf Susann Beucke, unsere Gewinnerin der Olympia Silbermedallie in der Bootsklasse 49er FX in Tokio! Susann hat zusammen mit ihrer Steuerfrau Tina Lutz einen der größten Siege im Segelsport erreicht. Dieses grossartige Ergebnis ist den beiden Superfrauen nun endlich, im dritten Anlauf zu Olympia, geglückt. Beiden gratuliere ich im Namen des HYC herzlich zu ihrem Erfolg und ich freue mich sehr, dass wir Susann auf diesem Weg begleiten und teilweise unterstützen konnten. Teilweise, da Susann vor etwas mehr als zwei Jahren auch eine Mitgliedschaft im Norddeutschen Regatta Verein e.V. eingegangen ist, unter dessen Stander die vergangene Olympiakampangne im Wesentlichen realisiert wurde. Ich danke dem NRV für die Mittel und Möglichkeiten, die Susann auf diese Weise zugänglich wurden und freue mich auf den nächsten Besuch von Susann bei uns.

Unsererm Segelkamerad "Butze" Bredt ist es wieder gelungen, im Pirat den deutschen Meistertitel zu gewinnen. Ihm und seiner Steuerfrau Svenja Thore gratuliere ich herzlich zu diesem Erfolg und auch zum Vize-Europameistertitel in diesem Jahr.

In der Klasse der Flying Dutchman konnte für den HYC Kilian König zusammen mit Johannes Brack punktgleich mit den Gebrüdern Bojsen-Möller aus Dänemark der deutsche Vize-Meister und damit bester Deutscher FD-Segler in diesem Jahr werden. Ich gratuliere unseren beiden Clubkameraden herzlich zu dieser Leistung!

Von diesen sportlichen Erfolgen ist an unseren Standorten in Hannover und Steinhude nur selten etwas live zu sehen, unsere Regattasegler sind meist auf Reisen. Deshalb möchte ich vor allem unseren aktiven Mitgliedern in der Heimat dazu gratulieren, wie eifrig im hinter uns liegenden Sommer gesegelt wurde. Die widrigen Bedingungen der andauernden Corona Pandemie sowie der teilweise Befall unserer Segelreviere mit Wasserpest und Algen haben es nicht

leicht gemacht. Immerhin haben sich die Wasserstände der Gewässer wieder etwas erholen können. Wir können deshalb zuversichtlich sein, dass uns in den verbleibenden 2-3 Monaten noch viele schöne Segeltage in Steinhude oder Hannover erwarten.

Mit der kälteren Jahreszeit werden wir unsere bisher bewusst im "to go" Stil gehaltene Gastronomie in Steinhude hoffentlich wieder mit angepasstem Angebot in unsere Räume verlegen können und auch in Hannover sind wir bemüht, zusammen mit dem Party Löwen einzelne Termine bis hin zu einem wiederkehrenden Sonntagskaffe in unserem Clubhaus zu organisieren.

Wenn nichts dazwischen kommt, findet die diesjährige Jahreshauptversammlung am 15.09.2021 im Stadttheater Wunstorf statt, die Einladung erhalten unsere Mitglieder über den Postweg.

Nun freue ich mich auf viele schöne Segeltage bis zum Saisonende, wünsche all unseren Regattaseglern viel Erfolg und gute Reisen und Ihnen viel Vergnügen beim Studieren dieser Ausgabe des Schäkels.

Herzliche Grüße

lhr

Caroline & Kilian König

Herzlichen Glückwunsch an Caroline und Kilian König, die sich am 18.06.2021 zu ihrem gemeinsamen Geburtstag das Ja-Wort zusammen mit Sohn Justus gegeben haben.

Ganz standesgemäß wurde die Seglerfamilie mit der Lütje Deern überrascht. Dank des tollen Umbaus zu einem trocken-Übungs-Opti durfte der frische gebackene Bräutigam seine Braut durch die Fußgängerzone von Wunstorf führen.



Frida Sofie van Gemmern

Wir gratulieren zur Geburt von Frida Sofie und wünschen der jungen Familie alles Glück der Welt. Bleibt gesund und genießt die Zeit zu viert, liebe Jenny, lieber Kai und Johan.







Im Herzen von Hannover ist LIEBE!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Erwarten Sie von uns eine Lifestylewelt voller Beauty und Fashion. ausgezeichnet durch Exklusivität, Qualität und das höchste Gut: ganz persönlichen Service. Ob exklusive Pflege, besondere Düfte oder angesagte Kultprodukte aber auch Mode und Accessoires internationaler Designer - bei LIEBE gibt es viel zu entdecken.

Natürlich lassen wir Sie dabei nicht allein. Erwarten Sie von uns eine ehrliche und umfangreiche Beratung, die Sie über viele Jahre immer wieder gerne in unser Haus führen wird. Lassen Sie sich von den neuesten Trends aus den großen Modemetropolen inspirieren oder genießen Sie fernab des Alltags "Haut Courare" in unserem Beauty Garden über den Dächern Hannovers. Wir freuen uns auf Sie!

Seit über 140 Jahren in Familienhand bietet Liebe eine stilsichere Auswahl erlesener Labels in den Geschäften in Hannover, Celle oder Göttingen. Erleben Sie Mode und Lifestyle von Spitzenmarken mit einem Hauch von Luxus.





Dr. Günter Fehr

Segeln ist für mich Entspannung, Eintauchen in eine andere Welt, den Kopf freipusten, ein Beset durchführen.



Meine Frau Katharina habe ich beim Segeln kennengelernt, meine inzwischen erwachsenen Jungs, Leonard und Richard, waren schon in Windeln mit an Bord. Unser Heimatrevier ist Holland, ich selber segle auch Regatten auf der Ostsee, im Wattenmeer. Die Anfänge waren auf dem eigenen Korsar auf dem Steinhuder Meer. Ich bin auch Mitglied im DHH, freue mich aber auch auf die Geselligkeit im HYC und gemeinsame Segelstunden mit Menschen aus der Region.

Anträge von Interessenten, die gerne im Hannoverschen Yacht-Club e.V. aufgenommen werden möchten und neue Mitglieder, die bereits in diesem Jahr aufgenommen wurden, werden in unserer HYC-App im Mitgliederbereich vorgestellt.

Jedes Neumitglied ist herzlich eingeladen, sich hier im Schäkel mit einem kurzen Portrait vorzustellen.



Wir bauen:
15m² P-Jollenkreuzer
20m² R-Jollenkreuzer
16m² und 30m² Jollenkreuzer auf Anfrage
One-off Projekte auf Anfrage

Die Jollenkreuzerwerft am Steinhuder Meer

Bootswerft Bopp & Dietrich

Fischerweg 57 31515 Steinhude Tel.05033/5489 Fax:05033/5744 E-Mail: info@boppunddietrich.de Besuchen Sie uns im Internet: www.boppunddietrich.de

Neuheiten:

Touren 20m² R-Jollenkreuzer (neue Form, Riss von G. Nissen) Masten, Bäume, Ruderanlagen und Sonstiges bauen wir unter Verwendung von Hochleistungswerkstoffen (Kohlefasern)

Wir bieten Ihnen außerdem alle Serviceleistungen "rund ums Boot".



Auszüge aus dem Newsletter vom Team Lutz Beucke vom 12.08.2021

Wenn Träume wahr werden!



Wir können es immer noch kaum glauben was uns letzte Woche in Tokyo gelungen ist. Wir sind mit einer Silbermedaille für Deutschland und dem besten Segelergebnis seit 21 Jahren zurück gekommen!

Wenn ich im Vorhinein zu dieser Regatta nach meinem Ziel gefragt worden bin, was ich mir für die Olympischen Spiele vornehme, dann war es, in den "Flow" reinzukommen, den Zustand in dem alles leicht von der Hand geht, in dem man wie in einem Tunnel

seinen Sport ausübt. Das Ergebnis würde dann von alleine kommen.

Der Flow blieb jedoch aus, für alle Teams. Es war eine extrem schwere Regatta, mit ungewöhnlich großen Ausreißern nach unten - bei allen Teams.

Wir starteten nicht gut in die Regattaserie, vor allem nach dem zweiten Wettkampftag waren wir so enttäuscht. Die Medaille haben wir gewonnen, dennoch weiter an uns geglaubt haben, schlechte Resultate schnell abgehakt haben und weiter

aggressiv an jedes Rennen heran gegangen sind. Ganz besonderer Dank geht hier an unsere sportpsychologische Unterstützung durch Anett Szi-

Vielen Dank fürs Mitfiebern! Es ist verrückt wie oft ihr morgens für uns früher aufgestanden seid und das ist echter Support! Vielen Dank!



FD Eder-Möhne-Cup 2021

Anfang Mai durften wir zu unserer ersten Regatta in 2021 losfahren. Es ging an den Edersee. Für mich war es die erste Regatta, die ich auf diesem besonderen Revier segeln durfte.

Die angekündigte Steuermannsbesprechung ist wegen Corona ausgefallen, das Meldegeld wurde bar bei jedem persönlich abgeholt und die gesamte Kommunikation erfolgte auf dem kurzen Dienstweg. Ein besonderer Auftakt in diesen Corona-Zeiten.

Dank unseres perfekten Stellplatzes direkt neben unserem FD und direkt am See, hatten wir es aber ganz gemütlich.



Die Rennen am Samstag und Sonntag waren spannend und wenn man das Revier nicht kennt, auch nicht einfach. Von 1-5 Bf. kann man auf kürzester Strecke alles erleben. Aber die Versorgung zwischen den Wettfahrten durch die Wettfahrtleitung waren perfekt, ebenso das Anlegebier aus dem in der Mitte aufgestellten Bierkasten.

Alles in allem, war es eine Veranstaltung unter besonderem Vorzeichen, die fantastisch von allen Beteiligten organisiert und von allen Teilnehmern respektiert wurde. Vielen Dank an alle Beteiligten, die diese Veranstaltung ermöglicht haben.

Der Hannoversche Yacht-Club war übrigens besonders gut vertreten. Sieger des Eder-Möhne-Cup sind Kilian König und Johannes Brack geworden, beide HYC, gefolgt von Kai Schäfers und Niklas Kiel, ebenfalls beide HYC, und auf dem dritten Platz Shmuel Markhoff (ebenfalls Mitglied im HYC) mit Lars Stöckmann vom SLSV. 6. Platz Meike und Tom Greten, 9. Platz Ernst Greten (HYC) mit Martin Nolte. 12. Platz Schappie König mit Max Greten - beide HYC.









Das war schon ein schönes Gefühl – eine Regatta segeln, die Segelkumpels treffen, dumm rumquatschen – da war Corona FAST vergessen.

Natürlich lief alles nach strengem HY-GIENEKONZEPT (schönes Wort). Keine Eröffnung, keine Siegerehrung u.s.w. Der gemeine Segler findet natürlich trotzdem seinen Weg und so hatten wir alle einen richtig tollen Abend.

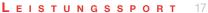
Gesegelt sind wir auch ganz doll – fünf Wettfahrten bei teilweise mehr Wind als allen lieb war. Die größten Helden waren bei den Bedingungen Keule Jambor mit seiner VorschotFRAU Wallerie (zierliche 420er-Seglerin). Sie hätten fast die ganze erste Wettfahrt geschafft und wurden nur durch einen Materialschaden gestoppt – RESPEKT! Drei weitere Boote haben die ersten drei Rennen bei Wind bis 25 Knoten auch nicht "überlebt". Zum

Glück ist nichts entscheidendes kaputt gegangen.

Mit überlegenen fünf ersten Platzen haben KUL (Kay-Uwe Lüdtke) und Kai (Schäfers, HYC) diese Regatta gewonnen – Herzlichen Glückwunsch! Wir freuen und schon auf die Revanche.

Herzlichen Dank an die Regattacrew des Saarower Segler-Vereins um Wettfahrtleiter Dr. Jörg Binder, dass ihr das alles für uns organisiert habt!

Weitere HYC Platzierungen: 2. Markus von Lepel, 8. Karsten Keil





Quelle: HAZ / Stefan Dinse + Ergänzungen www.sailfd.de

Internationale Deutsche Meisterschaft 2021 der Flying Dutchman Klasse

Mit so starkem Wind hatte niemand auf dem Steinhuder Meer gerechnet, in Böen erreichte er am Samstag bis zu 38 Knoten. "Das war zu gefährlich und nicht mehr segelbar", sagte Sportwart Thorsten Gaubisch vom ausrichtenden Segelclub der Baltischen SV Steinhude. So blieben die 44 Mannschaften am Samstag an Land und brachten Ihre Boote nicht zu Wasser. Dafür hatten die Veranstalter an den übrigen 2 Regattatagen hervorragende Bedingungen und konnten alle geplanten Rennen der internationalen deutschen Meisterschaft ausrichten und den Meister ermitteln.

Am ersten Regattatag konnten insgesamt 3 Wettfahren gesegelt werden - wobei sich einige Top-Teams hohe Platzierungen oder auch Black-Flag-Disqualifikationen (GER-88, GER-199, GER-30, GER-98) einfingen. Das Zwischenergebnis war daher noch sehr von der besten Serie beeinflusst. so dass nach Tag 1 GER-113 gefolgt von NED-26, GER-19, GER-17 und GER-87 auf der Liste standen – was sich am letzten Tag noch ändern sollte. Am zweiten Regattatag wurde windbedingt leider nicht gesegelt, da



es in Böen konstant für eine Regatta zu viel war und es zudem Unwetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes gab. Wettfahrtleiter Stefan Heising versuchte dennoch bis zuletzt segelbare Bedingungen abzuwarten was aber letztlich nicht möglich war. Erst gegen späten Abend flaute der Wind etwas ab. Am Sonntagmorgen war dann Startbereitschaft um 9 Uhr. um noch die angesetzten 4 Wettfahrten nachzuholen. Bei leichten bis mittleren Winden war dies dann auch möglich. Aufgrund der möglichen

Streicher und sehr guten Einzelplatzierungen einzelner Teams (Rennen 4 und 7 wurde von GER-88 Kay-Uwe Lüdtke/Kai Schäfers gewonnen; Rennen 5 und 6 ging an DEN 21 Bojsen-Moeller) verloren die meisten Segler den Überblick was die Gesamtwertung anbelangte.

Gewonnen hat in diesem Jahr schließlich das Boot DEN-21 (Jorgen Bojsen-Moeller mit seinem Bruder Jacob) ganz knapp und punktgleich vor GER-113 (Kilian König und Johannes Brack). Noch in der letzten Wettfahrt hätten König/Brack ihren Titel aus dem letzten Jahr erfolgreich verteidigen können, sie landeten in diesem Rennen aber hinter den Dänen auf Rang vier. Gesamtrang drei ging in diesem Jahr an die Niederländer NED-26 (Enno Kramer und Ard Geelkerken). "Es war spannend, das Niveau war wirklich sehr gut" so Gaubisch und bewertete die erste große Regatta dieser Saison auf dem Steinhuder Meer als sehr gelungen: "Man hat gesehen, wie schön man hier segeln kann". Nur zwei Kenterungen und zwei leichtere Kollisionen gab es - jeweils ohne schlimmere Folgen. An Land hatte die Baltische SV für die Regatta in diesem Jahr eine Corona-Teststation eingerichtet. "Ansonsten haben wir versucht, diese Meisterschaft so normal wie möglich über die Bühne zu bringen", sagte Gaubisch.



Rolex Fastnet Race 2021

Die Oromocto - 2014 Gewinner des Pantaenius Rund Skagen Rennens ist dieses Jahr 50 geworden. In den letzten Jahren hat Kai Greten das Erbstück seines Großvaters aufwendig aufarbeiten lassen (die Yacht berichtete in Ausgabe 17/2020 darüber).

In diesem Jahr sollte die Oromocto erneut an den Start eines Event-Klassikers gehen. Das Rolex Fastnet Zum Glück kannte einer einen, der ei-Race.

Das Rennen ist für extreme Wetterlagen berüchtigt. Seine tragische Geschichte aus 1979 ist vielen Seglern bekannt.

Doch dieses Jahr sollte alles gut gehen - zumindest seglerisch. Kai als Eigner der Yacht, ist mit Tom und drei weiteren erfahrenen Seglern zusammen gestartet. Das Abenteuer begann bereits mit dem Zubringer nach Cowes. Die ersten Strippen sind zum Glück außerhalb des Rennens gerissen, so dass hier vor dem Start noch repariert werden konnte. Toms Auto hat kurz vor der holländischen Grenze mit einem defekten Luftfahrwerk für Aufsehen gesorgt.



ROLEX FASTNET RACE

nen kannte..... So fuhren sie ein paar Stunden später mit einem geliehenen 20 Jahre alten Polo weiter nach Frankreich - durch das ganze Gepäck und zusätzliche Segel etwas tiefer geleat.



Hier ging es an Bord der Oromocto und von dort rüber nach England zum Start in Cowes.

Wir an Land-gebliebenen wurden regelmäßig über eine WhatsApp Gruppe über die Erlebnisse und den jeweilgen Stand informiert - sofern Empfang war.

"Einfahrt in den Solent, Sturmfock ist gesetzt plus 2es Reff. Böen bis 40kn / Windstärke acht. Hohe Wellen gerade hier wo es flacher wird. Schiff und Mannschaft wohlauf. In ca 30 Minuten erwarten wir die erste Landabdeckung. Wahrscheinlich noch 2 Std. bis fest in Hafen...."

Ankunft in Cowes.









Reparaturen ..Gestern kleinere und letzte Abdichtungen erledigt, Fernsehinterview gegeben, abends Dinnerim Royal Ocean Racing Club mit dem Commodore. Sehr lecker. Heute Finale Vorbereitungen, Elektronik, Skipperbesprechung, Karten. Racing Unterlagen studieren, letzte Besorgungen. Jeder Tag anderer Liegeplatz, da Päckchen morgens fluktuieren. Allmählich scheinen auch die letzten Yachten einzutrudeln, die gestern bei Sturm nicht überfahren konnten. Stimmung gut, Sonne scheint zeitweilig."

Die Oromocto legt ab.





Zum Glück erzählte mir Tom erst nach der Ankunft im Ziel, dass sie in der ersten Nacht auf dem Windmesser 57 kn gemessen haben.

Am 10.08.2021 erreicht uns um 3 Uhr nachts folgende Nachricht: "Live Update von der Oromocto, gerade

Lizzard Point als letzten wichtigen Punkt vor Lands End erreicht. Genauzu autem Schiebestrom abgepasst. Sehr ruhige See heute Nacht, Oromocto hat wunderschönen Schweif von leuchtendem Plankton hinter sich. Sternenklare Nacht, die Milchstraße ist fantastisch aut erkennbar. Viele Meteoriten von den Perseiden in zwei Tagen bereits heute da. Und dann kamen uns gerade bestimmt 15 Minuten lang mitten in der Nacht zwei Delfine besuchen, die ständig pfeilschnell ums Boot gesaust sind. Auch sie hinterlassen Leuchtspuren im Plankton, so dass die Delfine nicht nur beim Luftholen, sondern auch unter Wasser gut erkennbar sind und es sehr magisch aussieht.... Leider keine Fotos, da viel zu dunkel, das kann man nur live erleben..."



Am 11.08. um 13 Uhr kommt dann das Bild mit dem sagenhaften Felsen, um den sich hier alles dreht. Fastnet Rock.















rorcracing The wooden classic One Tonner Oromocto rounds the Fastnet Rock.

The beautiful wooden hulled Gerhard Gilgenast One Tonner Oromocto turns 50 this year. Oromocto was left to Kai Greten, skipper of Oromocto, by his grandfather upon his death in 1999 and since 2010 Greten has been campaigning her out of Kiel. His greatest success to date was winning the Pantaenius Rund Skagen race in 2014.

Kai schreibt am 12.08, um 10 Uhr morgens: "Eine schnelle Nacht. Wechsel zw G1 und SPI klein. Ca 180sm in letzten 24h -super. Jetzt südlich Scillys. Alles top. Nur ein Spifall gebrochen."



Und das Abenteuer geht weiter. Am nächsten Tag: "Guten Morgen Frankreich voraus! Rauschefahrt durch eine dunkle

Nacht liegt hinter uns, top Speed 10,6 Knoten.

Alle wohl auf. Jetzt Endspurt mit bis zu 5 kn Strom von Achtern"





Noch zwanzig Minuten bis zum Ziel!



Derweil schreibt ein fremder Fan auf einer Facebook Seite "Not to diminish the achievements of the heavy rollers and professional crews but this type of competitor is the real hero of the Fastnet. Respect to them all."





Ein Skipper, der sehr stolz ist - auf sein Boot und seine Crew!



Die Ergebnisse liegen vor:

"IRC over all: 45 von über 250 (2. Deutsches Boot)

In unserer Klasse IRC 4a:13. nach fast 5 Tagen nur 4 h hinter dem Ersten!!!

Wir sind sehr happy damit, zumal wir die ersten 24 h unsere Lady im Sturm geschont haben :-)"



Ich kann mich an dieser Stelle nur bei Euch bedanken - für soviel Herzblut. das Ihr in dieses Projekt gesteckt habt, soviel Ehrgeiz und dass Ihr uns trotz aller Widrigkeiten so gut auf dem Laufenden gehalten habt. Danke, dass der Hannoversche Yacht-Club beim Rolex Fastnet Race 2021 vertreten war!



Internationale Trapezregatta

Die größte Regatta, die der Hannoversche Yacht-Club jährlich ausrichtet, ist die Trapezregatta der FDs und 470er im April eines jeden Jahres.

Wir haben uns bereits daran gewöhnt, dass in diesen Zeiten nichts normal ist. Dieses Jahr haben wir die Internationale Trapezregatta ohne 470er gesegelt, dafür aber mit Korsaren und RS Aeros (die ganz stolz waren, bei einer Trapezregatta teilnehmen zu dürfen) und das im August.

Doch bevor es richtig los gehen sollte, hat sich unser Mitglied und einer der besten deutschen FD Segler, Kai Schäfers, bereit erklärt, einen kleinen Einblick in seine Trimmgeheimnisse zu geben. So haben wir am Freitag von 17-18:30 Uhr hilfreiche Tipps und Tricks für das Segeln allgemein, aber auch speziell im FD, aufsaugen dürfen.



Die anschließende Regatta lieferte spannende Rennen. Am Samstag wurde nur ein Rennen gesegelt. Sonntag wurden zwei Rennen gesegelt, wobei die Boote immer weniger wurden. Es war so viel Wind, dass einige doch lieber nach Hause gefahren sind. Sogar bei den FDs sind im dritten Lauf nur noch 7 von 19 ins Ziel gefahren. Gewonnen haben Kilian König und Kai Schäfers.

Am Samstag Abend haben wir uns mit zwei Spanferkeln verwöhnen lassen. Die Zubereitung hat bei unserer Jugend bleibenden Eindruck hinterlassen - der Geschmack ebenso.



Danke an alle Helfer und Segler für diese faire und gute Veranstaltung.











IDM der 15er Jollenkreuzer



Ein Abenteuer mit einer fast 50jährigen Lady, die auch mal Spaß haben wollte.

Meisterschaften, die in Steinhude stattfinden und für die man das passende Boot am Steg liegen hat, sollte man unterstützten - vor allem, wenn die Meisterschaft gefährdet ist (weniger als 25 Meldungen). Vor dem Hintergrund der B-Wertung (ältere Boote vs. neuere "A-Boote") haben Frieda und ich uns auf das Abenteuer mit unserer Capra di Palude, P 971, eingelassen.

Die Meisterschaft wurde vom YSTM ausgerichtet. Ein Verein mit jahrelanger und großartiger Regattaerfahrung - das hat man auch bei allen Aspekten der Regatta erfahren! Ein tolles Team, das eine fantastische Meisterschaft organisiert hat. Es haben letztlich 27 Boote teilgenommen, davon 6 B-Boote.

Wir durften an drei Tagen bei wunderbaren Bedingungen je zwei Wettfahrten segeln. Doch mit einer alten Lady hat man gegen die neuen schnittigen Boote, die auf Manöverabläufe und Höhe optimiert sind, keine Chance.

Am Dienstag Abend hat der YSTM einen tollen Eröffnungsabend ausgerichtet, am Donnerstag ging es gemeinsam zum Wilhelmstein und am Freitag folgte die große Meisterfeier, die zusammen mit dem 60jährigen Jubiläum des YSTM durchgeführt wurde. Alles perfekt organisiert!

Spannend wurde es besonders am letzten Segeltag, als nach einer zweistündigen Protestanhörung die Entscheidung fiel, dass es bei dieser Meisterschaft zwei Meister gibt. Gratulation an Uwe Lätzsch mit Marc Romberg und Jens Dannhus mit Jens Lücke. Der zweite Platz wurde nicht vergeben, dafür aber wieder zwei Dritte. Und hier freuen wir uns besonders über den 3. Platz von Wilfried Schweer mit Olaf Bertallot vom HYC. Außerdem auf dem dritten Platz ist Tim Kirchhoff - unser Opti Trainer der WVSTM - mit Kai Wolfram, Auf Platz 8 hat es unser Mitglied Uwe Bertallot mit Christian Weber geschafft. Und unsere Lady liegt wieder mit Polstern und Elektromotor im Hafen und freut sich auf die nächste Kaffeefahrt....













https://piraten-kv.de/berichte/europameisterschaft-2021-brunnen-in-der-schweiz/6134/

Europameisterschaft 2021



Geschrieben von Martin & Andi

GER 4490

Wer hätte noch vor ein paar Wochen gedacht, dass die Europameisterschaft stattfinden kann – mit den türkischen Teams und mit unglaublichen 12 Wettfahrten an 4 Tagen, wo bis auf eine Startkreuz die Bedingungen so beindruckend stabil und fair waren, dass wirklich die besten Piraten Teams gekürt werden konnten.

Für Martin und mich war die Euro Höhepunkt und Urlaub zugleich. Wir machten uns schon ein paar Tage vorher auf den Weg nach Brunnen (Schweiz) und verbrachten die ersten Tage in einer Berghütte auf 1.800m und absolvierten dort unsere ersten Höhenmeter ständig begleitet von dem kontinuierlichen Läuten der Kuhglocken, und zwar auch nachts, wenn man schlafen will. Da nach und nach weitere Teams in der Schweiz aufschlugen, verabredeten wir uns mit Svenja, Butze, Julius, Marcel und Rahel zu der Gratwanderung in Stoos, einem faszinierenden Wanderweg

entlang eines steilabfallenden Gebirgskamms. Wir waren insgesamt über 6h unterwegs und absolvierten >1.000 Höhenmeter und wer weiß. vielleicht hat uns alle dieses Höhentraining in den darauffolgenden Tagen geholfen, die entsprechende seglerische Leistung abzurufen. Wir hatten diese Wanderung extra so geplant, dass wir noch den Samstag, den Sonntag und den Montag zur freien Verfügung hatten, um einfach mal nichts zu machen, die 30 Grad Lufttemperatur und das 16 Grad kalte Wasser zu genießen, bevor es ernst wurde. Zwischendurch stand noch die Vermessung an, die zügig und mit vorgegebenen Zeitfenstern pro Team durchgezogen wurde und unser Wunsch für die nächste Euro wäre es. dass wir auch wieder die Boote wiegen und die Segel mal richtig vermessen lassen - schaden kann es nicht. Bei der Vermessung wurde dann auch gelost, wer sein Schiff an Land stehen lassen darf und wer sein Schiff die Woche über ins Wasser bringen muss. Auf Grund des begrenzten Platzangebotes in der Marina Fallenbach mussten ca. die Hälfte der Boote ins Wasser. Was am Anfang noch für Unmut sorgte, wandelte sich im Laufe

der Tage zu Gleichgültigkeit und "so schlimm ist ja eigentlich nicht". Die Anmeldung ging superschnell und zum Practice Race versammelten sich, bei strömendem Regen, doch noch so ca. 10-15 Boote, um einen ersten Eindruck von den Robotertonnen und den treibenden Starttonnen zu bekommen.

Der Urner See gilt als windsicheres Revier und auch wenn das der ein oder andere im Vorhinein nicht geglaubt hat, so wurden wir doch mit Wind und einer Traumkulisse belohnt. Für die ersten beiden Segeltage sah es laut Windfinder und Co. allerdings nicht besonders gut aus, aber im Endeffekt hatten wir, während der

ersten drei Rennen am ersten Tag, stabile 5-8 Knoten aus Nordwest und auf dem Regattagebiet vor dem kleinen Ort Sisikon wurde ein einfacher Up-and-Down mit Ablauftonne und Halbwindziel (fast immer zu spitz zum Spi fahren) ausgelegt. Die ersten drei Rennen waren eher untvoisch im Vergleich zu den darauffolgenden Tagen, da es doch das eine oder andere Mal über Rechts ging, wo wir natürlich nicht waren - und wenn es über Rechts geht, dann kann man sich sehr sicher sein, dass Anne und Michi ganz vorne mit dabei sind! Die beiden hatten dazu ein kleineres Tête-à-Tête mit den Robotertonnen, die bis auf diese eine Situation makellos funktioniert haben. Anne und Michi run-



detet die Luvtonne nämlich als Erste und währenddessen fing die Luv- und die Ablauftonne an. die Position zu tauschen, und im Endeffekt fuhr die eigentliche Luvtonne als neue Ablauftonne parallel mit Anne und Michi mit, sodass sie nicht auf den Vorwindkurs abfallen konnten. Derienige der die Tonnen digital steuerte hat aber anscheinend dann doch den Dreh rausbekommen und alle anderen Teams konnten die beiden Tonnen problemlos runden. Den ersten Tag überstanden wir ziemlich gut und lagen auf Platz 2, nur Frieder und Julius, die seit diesem Jahr gefühlt bei wenig Wind genauso gut geworden sind, wie sie bei viel Wind eh schon sind, lagen noch vor uns in der Gesamtwertung.

Am zweiten Wettfahrttag herrschten exakt die gleichen Bedingungen und wieder drei schöne Rennen wurden durchgezogen, und hier möchten wir ein Lob an den Wettfahrleiter aussprechen, der das zur Verfügung stehende Zeitfenster jeden Tag optimal genutzt hat und. ich glaube, man hätte keine Kreuz oder keinen Vorwind mehr geschafft, denn beim täglichen Hafenrace, das mindestens genauso spannend und nervenaufreibend war wie die richtigen Rennen, schlief der Wind bis zum Hafen immer ein. Nach den ersten 6 Rennen zeichnete sich langsam ab, dass es wohl vier Teams geben wird, die die Medaillen unter sich ausmachen wollen - Frieder/Julius, Svenja/Butze, Donald/Phyllis und wir beide. Diese vier Teams haben am

Ende übrigens 9 der 12 Wettfahrtsiege unter sich aufgeteilt.

Am Donnerstag, dem 3. Segeltag, und am Freitag, dem letzten Segeltag, hatten wir dann die angepriesene Thermikwetterlage mit 10-16 Knoten aus Nord, die uns Champagner Segelbedingungen verschafften, wodurch es noch enger und schwieriger wurde, in die vorderen Platzierungen reinzufahren. Die vier bereits angesprochenen Teams setzten sich immer weiter ab und vor den letzten drei Rennen war klar, dass es jetzt endgültig um die Medaillen geht. Das Ziel von Martin und mir war es, um jeden Preis in den Top 3 zu bleiben, und dafür verzichteten wir im ersten Rennen des letzten Tages auf unseren geliebten Leestart und starten konservativer aus der Mitte. Im Nachhinein mussten wir aber feststellen, dass wir aus der Mitte starten nicht wirklich draufhaben und wir lieber um die Leeposition kämpfen. Vor dem letzten Rennen stand fest, dass Frieder und Julius Gold sicher haben und es zwischen Svenja/Butze und uns beiden um Silber und Bronze ging. Am Ende waren wir überglücklich den 3. Platz erreicht zu haben und hätten uns kein schöneres Podium vorstellen können mit den verdienten Europameistern Frieder und Julius und Svenja und Butze auf Platz 2. Viele enge und harte Kämpfe hatten wir absolviert, die immer extrem fair abliefen und wo jeder dem anderen nach dem Zieldurchgang der einzelnen Rennen gratulierte. So

macht Segeln Spaß! Mit Peter und Peter und Daniel und Marie schafften es noch zwei weitere MV-Teams unter die ersten Sieben. Ganz starke Leistung.

Aber wir Senioren wurden auch immer wieder von der Jugend gefordert. Insbesondere Jonas und Claas zeigten mit drei Top-10 Platzierungen und einem 20. Gesamtplatz, dass sie vorne angreifen können. Auch Paula und Tim, sowie unsere Vereinskollegen Maurice und Marie zeigten starke Einzelleistungen. Bezogen auf die anderen Nationen waren da bis auf Sivv aus Tschechien und Stefan Fels aus der Schweiz leider kaum Teams, die vorne mitfahren konnten. Umso wichtiger, dass auch wir immer wieder zu deren Regatten fahren, damit man

voneinander lernen kann, um gemeinsam das Niveau anzuheben.

Insgesamt war die Europameisterschaft ein großartiges Event mit fast täglichen Verlosungen, wo es unter anderem zwei Vorsegel und ein Spinnacker von VM Sails zu gewinnen gab. Auch um unser kulinarisches Wohl wurde ausreichend gesorgt und dafür möchten wir uns beim Regattaverein Brunnen und besonders bei der Schweizer Klassenvereinigung bedanken. Ich glaube, wir alle freuen uns schon auf die Europameisterschaft in 2 Jahren am Balaton in Ungarn und wir werden alles sportliche versuchen, damit das Tripple von Frieder und Julius verhindert werden kann.





Manfred Sommer

Helden der Arbeit Die Piraten-Geschichte geht weiter

Nachdem der Rumpf des Holz-Piraten über die Wintermonate durch Einsetzen von neuen Planken nun wieder geschlossen und die teilweise gebrochenen Stringer ebenfalls wieder solide verleimt waren, begann das gefühlt endlose Schleifen und Schleifen und Schleifen des Unterwasserschiffs und des Freibords. Unter Einsatz von Band-, Schwing- und Deltaschleifer-Technik haben wir beginnend mit 40er über 80er, 120er, 180er bis zu 280er Körnung manche Stunde in diese Feinarbeit investiert.

Im letzten Schäkel konnten wir in einem Bericht von Burkhard Breslauer lesen, wie man diese mühselige Arbeit noch vor ein paar Jahrzehnten erledigt hat.... man hat den Lack mit Glasscherben runter gekratzt. Wilfried Barthold und ich sind froh, dass uns heute moderne Technik zur Verfügung steht.

Zu Ostern begannen wir mit zwei weiteren Abschnitten der Arbeiten. dem Farbneuaufbau des Rumpfs im Bereich Unterwasserschiff und dem Freibord, sowie der Restaurierung des

maroden Masts. Unser Ziel war es. die Arbeiten am Rumpf soweit voran zu bringen, dass wir den Piraten auf dem Trailer wieder in die richtige Lage drehen können. Somit wäre der Pirat in der Werft mobil und wir könnten die Arbeiten zugunsten der kommenden Segelsaison jederzeit unterbrechen.

Der Mast aus wunderbar leichtem Nadelholz und goldgelb lackiert war eine echte Augenweide, solange man nicht den Blick auf "das dicke Ende" sinken lies. Leichte Hammerschläge verrieten am dumpfen Klang, dass die Substanz des Mastfußes stark angegriffen war. Drückten wir an den unteren 10 cm des Mastes, gab das Holz nach, als bestünde es nur noch aus Torf. Somit gab es kein zurück, dies Problem musste vor dem ersten Ansegeln behoben werden.

Der Mastfuß hat einen Querschnitt von 75mm und war, wie sich später herausstellen sollte, auf einer Länge von 15cm im Kern verrottet. Aus diesen Maßen ergab sich eine Länge von rund 85cm zur Schäftung des Mastes. Den zu ersetzenden Teil des Fußes haben wir aus einzelnen Fichtenbrettern nachgebildet, in Form gearbeitet und mit dem alten Teil des Masts verleimt. Zwei Holzdübel zur Verstärkung sollten das Vertrauen in die Verbindung erhöhen.











Das Unterwasserschiff wurdein zwei Ebenen aufgebaut, eine Grundierung und darauf folgend zwei Schichten Antifouling. Mast, Baum und zahlreiche Anbauteile haben wir 7x mit Owatrol D1-Öl getränkt. Dem Rumpf-Freibord gönnten wir vor der eigentlichen Owatrol-Behandlung noch eine 3-fach Beize, um die wunderschöne Struktur des Mahagoni-Rumpfes zur Geltung zu bringen.

Nach all den staubigen Arbeiten, freuten wir uns bereits auf die Kür - die Lackarbeiten, bei denen erste Ergebnisse der langen Winterarbeiten sichtbar werden sollten. Mit Hilfe von ein paar Malerfolien, die in unserer kleinen Werft unter das Dach und das zugige Haupttor gehängt wurden, haben wir uns eine Lackierkabine gebaut. Eine gründliche Reinigung des Raums bis auf Staubsauger-Niveau und einige Kannen Wasser auf den Boden, stellten ein akzeptables Minimum an Staub in der Luft sicher. Die Holzkonstruktion des Schuppens speicherte die ersten warmen Sonnenstrahlen des Frühlings, sodass wir unter Zuhilfenahme einer kleinen Heizung eine Raumtemperatur von 14°C zum Lackieren schaffen konnten.





Bei Mirko Weinert haben wir nach unseren individuellen Wünschen neue Namenszüge schneiden lassen. Abschließend konnte der Rumpf-Freibord 5-fach mit Owatrol D2 überzogen werden. Das Finale der Rumpf-Lackierung wurde mit dem Ziehen des weißen Wasserpasses und der goldenen Göhl vollzogen. So-

mit konnten wir am 14. Mai das angestrebte Ziel der Restaurierung für den zurückliegenden Winter erreichen und den Piraten auf dem Trailer wieder in die richtige Position drehen......na und wenn er schon einmal am Kran hing, konnten wir ihn auch gleich einmal zur Probe in sein eigentliches Element dippen.



Hätten wir es im Mai 2021 nicht mit einem der kältesten und nassesten Starts in die Segelsaison seit Jahren zu tun gehabt, wäre der kleine Restaurierungsreport für diese Ausgabe am Ende angekommen. Aber was tut man in so einem Fall.....man verschiebt den Start in die Segel-Saison aufgrund von Temperaturen um 10°C und Regen, sucht sich neue Ziele und arbeitet weiter. Wir starteten mit der Überarbeitung des Decks. Entlacken, Schwachstellen aufspüren und ausbessern, sowie die Bearbeitung der Plicht. Zusätzlich zeigte sich beim Probewassern im Kran hängend ein massiver Wassereinbruch im Bereich des Schwertkastens, dieser wurde zwar vor wenigen Jahren erneuert, hat jedoch wohl im Innenbereich, von außen nicht sichtbar, einen Riss.



Gegen Ende Mai wurde die Wetterlage deutlich freundlicher und wir haben die Restaurierung zugunsten des Segelns bis zum kommenden Herbst unterbrochen. Eine Fortsetzung folgt.





Wir sind ein Team!

Die Lotto-Sport-Stiftung hat uns dabei unterstützt, unsere Trainer mit einheitlicher Trainerkleidung auszustatten. Alle aktiven Trainer können sich jetzt als Trainer-Team präsentieren und sind für jeden sofort zu erkennen. Dank der Unterstützung von SLAM konnten wir zu vergünstigen Konditionen seefeste Kleidung bekommen. Am 1. Mai war der große Tag, an dem wir die Trainer nach Steinhude eingeladen haben, und jedem seinen Seesack mit der Kleidung übergeben konnten.













Der HYC im App-Store

Seit Mitte April ist der Hannoversche Yacht-Club e.V. mit einer eigenen App in den App-Stores vertreten. Seitdem ist die App 435 mal installiert worden und 197 Benutzer haben sich mit einem Profil registriert. Das ist eine tolle Statistik! Vielen Dank!

Hier eine Vorstellung des Funktionsumfangs unserer App:

- 1) Aktuelles: Neuigkeiten, die auf der Homepage www.hyc.de veröffentlicht werden, erscheinen hier automatisch
- 2) Termine: Unsere Regattatermine, aber auch sonstige Veranstaltungen
- 3) Chat: Verschiedene Chat-Kanäle ermöglichen die gezielte Kommunikation; so gibt es eine Gruppe für den HYC allgemein, für Informationen, die der Vorstand berichtet, Steinhude, Hannover, Jugend, Clubregatta, RC Laser, Surfer und die Zimmernutzer.
- 4) Jugend: Eine Untermodul mit der Vorstellung aller Bootsklassen, die von der Jugendgruppe gesegelt werden, den Trainern, der Termine und Weiteres

- 5a) Mitglied werden: Hier stehen alle erforderlichen Unterlagen für eine Mitgliedschaft im HYC bereit, die als PDF heruntergeladen werden können
- 5b) Mitgliederbereich: Freigeschaltet für alle Mitglieder des HYC; hier kann man sich seinen Mitgliedsausweis anzeigen lassen, neue Mitglieder kennenlernen, die Wind- und Wetterkamera aufrufen, Clubboote und das Seglerzimmer buchen, Sachen über ein schwarzes Brett austauschen, Videos aus dem Clubleben sehen, aber auch Fotos hochladen, an Umfragen teilnehmen, aber auch die Motorbootdiensttermine und Regattadiensttermine einsehen
- 6) Wind: Wind- und Wetter mit minütlicher Aufzeichnung, direkt von unserer Station in Steinhude
- 7) Der HYC: Vorstellung unserer Clubhäuser und unseres Vereinsangebotes
- 8) Kontakt: Kontaktdaten und Anschriften soweit erforderlich von unseren Liegenschaften und dem Vorstand



- 9) Galerien: Fotos, die von den Mitgliedern hochgeladen wurden, aber auch historische Schätze
- 10) Informationen über unser gastronomisches Angebot
- 11) Profil: Die eigenen Angaben inkl. Foto hier kann auch ein Gutscheincode für ein zuvor gekauftes Gastronomie-Guthaben eingetragen werden, so dass anschließend mit dem Handy in der Gastronomie Steinhude "bezahlt" werden kann
- 12) Karte: Unsere Clubhäuser
- 13) Push-Einstellungen: Hier kann jeder Nutzer einstellen, welche Push-Mitteilungen er empfangen möchte, außerdem ist hier die gesamte Push-Historie einsehbar
- 14) Impressum: Hier sind auch unsere DSV-Nummer (N042), Vereinsregisternummer und USt-IdNr.

Auf der Startseite sind Verlinkungen zu unseren sozialen Medien und zu der "Bezahlfunktion".

WLAN

Wir haben jetzt ein clubeigenes WLAN im Clubhaus am Maschsee. Das Passwort für dieses ist "Steinhude".



Restaurant • Terrasse





Wilkenburger Straße 32 30519 Hannover

0511 / 897 148 93

www.teichhues.de info@teichhues.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntaş 11.30 bis 21 Uhr Meike Greten

Vorstandssitzung zu Corona-Zeiten

Dürfen wir uns treffen? Sollten wir uns treffen? Möchten wir uns treffen? Alles Fragen, die in dieser Zeit besonders schwierig zu beantworten sind. Ja, wir dürfen als Gremium, aber wollen wir das wirklich? Ja, es muss sein. Es ist auch mal wieder erforderlich, sich in die Augen zu gucken. Anfang Mai haben wir uns am Maschsee getroffen. Ein kleiner Snack, der draußen vorbereitet und eingenommen wurde, sorgte für die richtige Einstimmung.





Anschließend kam unser Fotograf Karsten, der neue Bilder vom gesamten Vorstand für unsere App machte.



Und dann ging es auch schon los. Die Tische wurden weit auseinander gestellt, die Fenster und Türen geöffnet und endlich konnten wir mal wieder gemeinsam die Themen des Vereins besprechen - ohne störende Internetverbindung.



Sommersegeln die große Acht

Das war ein gut besuchter Segel-Sonntag, endlich mal wieder viel Leben und es gab endlich mal wieder Kaffee und Kuchen auf unserem Clubgrundstück in Hannover. Es war sehr schön, endlich mal wieder Segelfreunde bei bestem Wind auf dem Wasser zu begegnen.

fee war in bester Qualität stehts und überall verfügbar. Kuchen und SUPER Torten waren trotz der umfangreichen Teilnehmer in der Menge dann doch

ausreichen. Dafür Danke an Charlotta, die sich hier auch sehr erfolgreich kreativ zeigte.

Ich möchte den vielen Seglern danken, die hier spontan mitgeholfen haben, dass in Rekordzeit alles ruck zuck auf den Tischen stand. Und für das Ab- und Aufräumen und für die Der von Thomas S. zubereitete Kaf- fachgerechte Entsorgung der zahlreichen Aperol und Prosecco Flaschen in einen Glascontainer.

Sehr gern immer wieder so....

























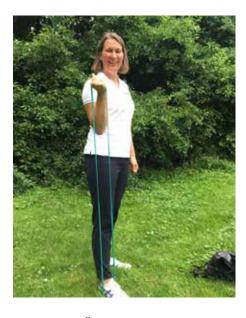
Aktiv um den Maschsee

Gefördert durch den LandesSport-Bund Niedersachsen e.V.

Am 23. Juni 2021 haben sich 20 Mitglieder mit einem Trainer auf unserem Clubgelände am Karl-Thiele-Weg 13 getroffen, um aktiv um den Maschsee zu gehen.

Nach einer Einführung in das kommende sportliche Programm und die Hintergründe dieser Aktion hat jeder Teilnehmer einen Rucksack bekommen, in den verschiedene Sportgeräte und eine kleine Verpflegung gelegt wurden. Für jeden Teilnehmer standen Mineralwasser, ein Corny und ein Knoppers, sowie ein Springseil, ein Terraband, ein Handdrück-Trainer und ein Faszienball zur Verfügung. Nachdem jeder Teilnehmer seinen Rucksack gepackt hatte, sind wir gemeinsam los gegangen.

Mit einem sportlichen schnellen Schritt ging es bis zur ersten Lichtung kurz vor dem Nordufer. Hier haben wir mit dem Terraband einige Übungen für die Beine und die Arme gemacht. Die Teilnehmer haben gemäß ihrer körperlichen Konstitution unterschiedlich agil die Übungen ausführen können.



Nach den Übungen ging es weiter zum Nordufer, dort haben wir an den Fahrradständern die Terrabänder befestigt und Übungen für die innere Beinmuskulatur gemacht.



So haben wir rund um den Maschsee verschiedene Stationen gemacht und mit den Sportgeräten verschiedene Übungen durchgeführt.

Zwischen den Stationen sind wir sportlich aktiv gegangen, rückwärts gegangen, seitwärts gegangen, gehüpft, gestreckt, auf den Ballen, auf den Fersen unterwegs gewesen. An der Löwenbastion haben wir eine intensive Seilspring-Session eingelegt.



Die Teilnehmer hatten alle sehr unterschiedliche Fitnesslevels, aber durch die flexiblen Übungen konnten alle Teilnehmer intensiv mitmachen und gemäß Ihrem Niveau mit trainieren.



Nach dem Gang um den Maschsee warteten belegte Baguettes für uns am Clubhaus, Mineralwasser und alkoholfreies Bier, das den Teilnehmern ein bisschen Energie zurück gegeben hat.



Der Spielturm wurde eingeweiht!

Am 3. Juli war es endlich soweit! Der neue Spielturm wurde offiziell freigerutscht. Nach einer Dankesrede von Kai van Gemmern als "Projektleiter" durften alle tatkräftigen Helfer, die dieses Projekt überhaupt erst ermöglicht haben, rutschen und damit die Rutsche geprüft und für sicher befunden an die Kinder übergeben.

Tom hat noch dafür gesorgt, dass der Stander gehisst wurde - jetzt fehlt nur noch der richtige Flaggenmast für den wunderbaren Turm.















Aktiv um das Steinhuder Meer

Gefördert durch den LandesSport-Bund Niedersachsen e.V.

Am 03. Juli 2021 haben sich 20 Jugend-Mitglieder auf unserem Clubgelände in Steinhude getroffen, um auf eine Fahrradtour rund um das Steinhuder Meer zu starten.

Nach einer Einführung in das kommende sportliche Programm und die Hintergründe dieser Aktion hat ieder Teilnehmer einen Rucksack bekommen, in den verschiedene Sportgeräte und eine kleine Verpflegung gelegt wurden. Für jeden Teilnehmer standen Mineralwasser. Cornies. sowie ein Handtuch zur Verfügung.



Die Rucksäcke wurden zuvor mit dem eigenen Logo der Jugendgruppe bedruckt. Nachdem jeder Teilnehmer seinen Rucksack gepackt hatte, sind wir gemeinsam losgefahren.

Die Jugendlichen hatten viel Spaß bei der Tour. Die gesamte Strecke war über 30km lang. Wir haben häufig angehalten und kleine Trink- und Snackpausen gemacht. Die Kleinste war gerade einmal 5 Jahre alt und hat toll mitgemacht.



Zwischendurch haben wir immer mal Bewegungspausen gemacht, so z.B. mit dem Schwungtuch oder anderen kleinen Übungen, die die restliche Körpermuskulatur auflockern.

In Mardorf und Hagenburg wurden wir von unserem Motorboot mit einer



kühlen Erfrischung gestärkt. Das hat allen Kindern sehr gut gefallen!



Nach der Fahrt um das Steinhuder Meer wurden wir mit einem Chili con Carne im Clubhaus überrascht. Die Kinder waren nach dem Essen und dem Melonen-Nachtisch eingeladen, ihre Handtücher zu testen und alle eine Runde im Meer zu schwimmen. Auch darüber haben sich alle bei dem tollen Wetter gefreut.

Die Flußsteine, die wir im Rahmen dieser Aktion angeschafft haben, haben noch den ganzen Tag auf dem Rasen gelegen und immer wieder zur Bewegung eingeladen.



Wir danken dem LandesSportBund für diese tolle Initiative und die finanzielle Unterstützung bei diesem Projekt. Es war ein toller Tag, der sicherlich wiederholt wird!





Aktiv um das Steinhuder Meer

Gefördert durch den LandesSport-Bund Niedersachsen e.V.

Am 18. Juli 2021 haben sich 20 Erwachsene-Mitglieder auf unserem Clubgelände in Steinhude getroffen, um auf eine Fahrradtour rund um das Steinhuder Meer zu starten.

Es wurden zahlreiche Stationen in das Programm eingebaut. So haben wir eine Pause mitten im Moor gemacht und den Seerosenteich zu bewundern, wir haben uns auch die Moorhütte genauer angesehen mit dem Baum, der durch das Haus geht. Auch haben wir uns an den verschiedenen Stellen immer wieder gern von unserem Nordufer-Experten Stefan belehren lassen, was es so besonderes an den einzelnen Stellen gibt.

Die Strecke führte uns von Steinhude, durch Großenheidorn, Großenheidorn Strand, durch die Felder und dann durch das Moor. Hinter dem Moor beginnt das Nordufer mit dem Weg an den wunderbaren Sandstränden der Weißen Düne vorbei, auf der Promenade lang und an den Segelclubs vorbei. Hinter Mardorf geht die Fahrt dann durch die Felder bis hin zum Ha-

genburger Kanal.

Zum Abschluß haben wir uns dann alle auf der Terrasse am Clubhaus Steinhude auf ein gemeinsames Essen getroffen, um uns alle wieder zu stärken.

Es war ein toller Ausflug mit Teilnehmern, die sich teilweise gar nicht richtig kannten - obwohl sie schon so viele Jahre im Club sind - und mit vielen neuen Geschichten. Vielen Dank an alle, die diese Tour mitgemacht haben!





Wetterstation

Seit April haben wir eine eigene Windund Wetterstation auf unserem Steg in Steinhude installiert. direkte Link in unserer App oder auf unserer Webseite genutzt werden; hier werden die Messwerte im minütli-





Diese Station misst viele verschiedene Wetterparameter und sendet diese automatisch an Windfinder (https:// www.windfinder.com/forecast/steinhude_hyc). Hier werden die Messwerte im 10-Minuten-Takt veröffentlicht. Für genauere Informationen kann der chen Rhythmus dargestellt - inkl. Regenfall und vielem mehr.

Zusätzlich ist eine Wetterkamera installiert, auf der unser Hafen und das grobe Wettergeschehen sichtbar ist.





Gesammelte Werke

Liebe Mitglieder,

wer den Schäkel bis hierher interessiert durchgelesen hat, wird merken, dass es doch immer wieder die Gleichen sind, die für den Schäkel berichten. Gerne hätte ich viele andere Berichte von Euch allen hier eingefügt und "einfach nur den Schäkel druckreif gesetzt" - doch dieses Mal sollte es anders sein.

Zum Glück leben wir im Zeitalter der digitalen Medien, Smartphones und der schnellen Fotografie, die einem immer wieder dabei hilft, sich an die vielen schönen Momente des Jahres zu erinnern. Nachdem 1 - in Worten EIN - einziger Bericht von einem Mitglied eingegangen ist - danke, Manfred, dass Ihr uns an dem spannenden Projekt teilhaben lasst -, habe ich mich durch meine Fotos in die Zeit von April bis jetzt zurückversetzen lassen. Was haben wir in dieser Zeit im Hannoverschen Yacht-Club nicht alles erlebt!? Ich war selbst überrascht und hatte schon vieles verdrängt. Einiges habt Ihr schon auf den vorherigen Seiten gesehen, aber es es gibt noch so viel mehr zu berichten! Einige der Weiterentwicklungen und Erlebnisse zeige ich Euch jetzt in kurzer Form. Vielleicht habt Ihr ja nächstes Mal selber Lust, dabei zu sein. Unser Clubhaus steht allen Mitgliedern offen! Das wisst Ihr ;-)

In diesem Sinne, freue ich mich auf weitere gemeinsame Stunden mit Euch im HYC. Und wenn der Wetterbericht Regen ankündigt, nutzt doch unsere neue Wetterstation und die Wetterkamera, um Euch von der wirklichen Situation in Steinhude zu überzeugen - meist ist es nämlich trotz Vorhersagen sehr schön...

Eure Meike



Unser neues "Digital Signage" Display zur flexiblen Präsentation von Inhalten - ob Gastronomie-Angebot, Regattaergebnisse, Regattafotos oder Corona-Regeln, hier findet alles einen Platz.



Der Getränkekühlschrank steht jetzt im Foyer. Schreibt einfach einen Zettel, werft diesen in den Briefkasten (gerne auch inkl. Bezahlung) und holt Euch ein gekühltes Getränk heraus.





Kennt Ihr schon unsere Süssigkeiten-Bar? Ob Snickers, Mars, M&Ms, aber auch Cornys in verschiedenen Sorten stehen für Euch in der Gastronomie bereit.



Noch im April ist unsere neue Molenbank fertig gestellt worden. Sie sieht wunderbar aus und bietet einen tollen Platz, um den Sonnenuntergang zu genießen. Probiert es mal aus!

Vielen Dank an das tatkräftige Team, das die Bank erneuert hat.



Der große Tisch aus dem Geschäftszimmer ist umgezogen und jetzt im neuen Schulungsraum zu Hause. Er muss von dem Wasserschaden noch überarbeitet werden, aber er ist nutzbar.



Unsere Umkleideräume wurden neutapeziert und gestrichen und können jetzt wieder genutzt werden. Auch der Flur wurde bereits gestrichen, die Decke wird in Kürze neu gemacht - lasst Euch überraschen!



Unser neues Büro ist vollständig eingerichtet und mit neuem elektronischen Equipment versehen. So haben wir jetzt einen anständigen Drucker und ordentliche Aktenschränke.



Unser Tor ist leider immer noch verschoben. Hier ist im Frühjahr ein LKW gegen gefahren. Es werden aktuell noch Angebote eingeholt, damit das Tor wieder in Form gebracht wird.



Auch im Flur der alten Wohnung haben wir neue Aktenschränke aufgebaut und wieder für Ordnung gesorgt. Wer von Euch mal RC Laser segeln möchte, ist herzlich eingeladen, das zu tun. Die Boote stehen in der Wohnung. Ihr müsst nur 12 Batterien mitbringen.

Wettfahrtvereinigung Steinhuder Meer

Ihr kennt die Wettfahrtfahrtvereinigung Steinhuder Meer? Sie ist die Organisation, die unsere Regatten am Meer koordiniert und das technische Equipment bereit stellt. Die Energie und Ausdauer - das große blaue Motorboot - liegt zum Beispiel bei uns im Hafen. Auch der Trainy - das schwarze Gummiboot auf dem Trailer neben

unserem Kurti - ist ein WVSTM Boot.

Jetzt hat die WVSTM auch eine eigene App! Sie ist auf der gleichen Grundlage wie unsere HYC App aufgebaut. Hier findet Ihr alle Regattatermine, relevante Dokumente, aber auch Chats, die nach Bootsklassen gegliedert sind. Guckt mal rein :-)

✓ Mehr Startseite Downloads \equiv Dateien 27 Optimist Kick Off Haftungsausschluss. Keryszahl "01" - abgesagt 38.1 k8, 02.06.21 15/12 10 Cat-Auttakt für K1, K2, K3, K4, A-Cat, F 18, Dart-18 Segelanweisung Steinhuder Meer 168.1 kB, 02.06.21 15:10 Internationale Trapezregatta der FD. RSAero, 470er Meldebeleg für Rettungsbootfahr Wettfahrtvereinigung Steinhuder Meer e.V. 01 63. Int. Finn-Dirighy-Regatta um das Schaumburg-Uppische Nesselblatt 50.9 kB, 02.06.21 18:10 Fignnesty 1057 - abgessegt. 08 Laser Tack 4.7. Open Skiff Regattatermine 08 Optimist-Regatta Mindener Becher Chat Kannzani "Oli" - sbgesegt 58. Silberne Seerose für O-Jollen, Seerosenteller für Laser Standard Kannzahl 107 - abgesagt Galerie Seerosenpokal für Laser Radial Kernzahl "06" - abgesagt Partner Pfingstwetfahrten der FD, 15er-Jollenkreuzer, O-Jollen, Taitun, IC. m

Meike Greten

Wilhelmstein

Seid Ihr dieses Jahr schon auf dem Wilhelmstein gewesen? Auf der Insel ist viel passiert und modernisiert worden. Das Angebot ist komplett überarbeitet und ist jetzt portugiesisch ausgerichtet. Es gibt Picknicktaschen mit gekühlten Getränken und kleinen Snacks im Weckglas. Sehr nett hergerichtet.

Aber es gibt auch zahlreiche Veranstaltungen.

Weitere Informationen über das Angebot und die Veranstaltungen, aber auch Übernachtungsmöglichkeiten findet Ihr hier:

https://inselresort-wilhelmstein.de/





3 neue Laser

Anfang April sind Tom und ich mit dem dreifach-Anhänger nach Hamburg gefahren, um drei Laser abzuholen. Die Familien Lorenzen, Jacobs und wir haben sich bei Ziegelmayer für ein Charterboot entschieden, das 2019 jeweils auf der WM gesegelt wurde, mehr nicht.



Die Gastronomien waren zu dieser Zeit alle geschlossen und haben nur außer Haus Verkauf angeboten. Welche in Glück, dass wir mit dem Bus unterwegs waren, so konnten wir uns nach dem Verladen der Boote doch noch "hamburgerisch" am Fischmarkt stärken.



In Steinhude wurden die Boote abgeladen und von den einzelnen Familien begutachtet und aufgebaut - gar nicht so einfach, wenn man nur das alte Laser-Equipment gewohnt ist.....

Auch eine kleine Taufe konnte stattfinden - jeder an seinem Boot.











Impressum

Der Schäkel ist das Clubmagazin des Hannoverschen Yacht-Club e.V. und erscheint dreimal im Jahr.

Verantwortlich für den Inhalt: Tom Greten (1. Vorsitzender des HYC)

Redaktion: Meike Greten

Coverbild: Lutz Beucke

Wir bedanken uns herzlich bei allen Autoren, Fotografen und Anzeigenpartner für Ihre Beiträge, Texte und Bilder.

Gestaltung: managebar GmbH Am Höllenkamp 4, 31515 Steinhude am Meer www.managebar.com

Anzeigen: Meike Greten

Druck: Druckerei WIRmachenDRUCK GmbH, Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang

Auflage: 750 Exemplare

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen oder anzupassen, wenn erforderlich. Beiträge, Leserbriefe und Presseauszüge stellen die Meinung der jeweiligen Autoren, nicht unbedingt die des Vorstands dar. Wenn Sie den Schäkel ebenfalls gern unterstützen möchten, freuen wir uns auf Ihre Anfrage an schaekel@hyc.de.

Nächster Redaktionsschluss: 01.12.2021 Erscheinungstermine: 01.04. 01.09., Ende Dezember Angaben vorbehaltlich Änderungen

Hannoverscher Yacht-Club e.V. Am Stadtbahnhof 9, 31848 Bad Münder

Hannoverscher Yacht-Club e.V. in Steinhude Fischerweg 41, 31515 Steinhude, 05033-5434

Hannoverscher Yacht-Club e.V. am Maschsee Karl-Thiele Weg 13, 30169 Hannover, 0511-161800

www.hyc.de info@hyc.de





Nirgends macht uns Gemeinschaft so stark wie im Sport.

Unter dem Motto "Gemeinsam GROSSES bewegen" fördern wir den Vereinssport in der Region Hannover jährlich mit bis zu 100.000 Euro für kreative und nachhaltige Sportprojekte.

Jetzt online bewerben: www.sparkassen-sportfonds.de



#GemeinsamAllemGewachsen



ERLEBEN SIE DAS BESONDERE!

Der Party Löwe GmbH & Co. KG info@partyloewe.de

www.partyloewe.de freecall 08000 - 80 80 30

